Pfarrbesoldungs- und -versorgungsrecht sowie Kirchenbeamtenbesoldungs- und -versorgungsrecht

1Aufgrund der einschlägigen Bestimmungen des Kirchengesetzes vom 21. November 1977 über die Besoldung und Versorgung der lippischen Amtsträger – Besoldungs- und Versorgungsordnung – (Ges. u. VOBl. Bd. 6 S. 231) gelten für die Pfarrerinnen und Pfarrer, Pastorinnen und Pastoren im Hilfsdienst, Vikarinnen und Vikare sowie die Kirchenbeamtinnen und -beamten die für die vergleichbaren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelischen Kirche von Westfalen geltenden besoldungs- und versorgungsrechtlichen Regelungen sinngemäß, soweit nicht das lippisch-kirchliche Recht etwas anderes bestimmt.

2Die Neufassung der Pfarrbesoldungs- und -versorgungsordnung der EKvW vom 5. Dezember 2000 ist im Ges. u. VOBl. unserer Kirche in Bd. 12 S. 155 abgedruckt. Die Neufassung der Kirchenbeamtenbesoldungs- und -versorgungsordnung der EKvW ist nicht im Ges. u. VOBl. abgedruckt und demzufolge wird auf die Veröffentlichung im Kirchlichen Amtsblatt der EKvW Jahrgang 2000 Nr. 8 S. 267 verwiesen.

3Die veröffentlichte Neufassung der Pfarrbesoldungs- und -versorgungsordnung der EKvW ist zwischenzeitlich durch die Leitung der EKvW fortgeschrieben. 4Der Landeskirchenrat hat diese Fortschreibungen durch Beschlüsse

- vom 12. September 2001 (Ges. u. VOBl. Bd. 12 Nr. 9 S. 186),
- vom 10. Juli 2002 (Ges. u. VOBl. Bd. 12 Nr. 12 S. 265),
- vom 16. September 2003 (Ges. u. VOBl Bd. 13 Nr. 3 S. 104)
- vom 9. Dezember 2003 (Ges. u. VOBl. Bd. 13 Nr. 4 S. 148),
- vom 11. Mai 2004 (Ges. u. VOBl. Bd. 13 Nr. 7 S. 238),
- vom 16./17. Dezember 2004 (Ges. u. VOBl. Bd. 13 Nr. 8 S. 318),
- vom 11. Juni 2005 (Ges. u. VOBl. Bd. 13 Nr. 10 S. 357),
- vom 6. Dezember 2005
- vom 12. Dezember 2006 (Ges. u. VOBl. Bd. 13 Nr. 14 S. 464)
- vom 19. Februar 2008 (Ges. u. VOBl. Bd. 14 Nr. 5 S. 206/ Bd. 14 Nr. 6 S. 221)
- vom 6. Mai 2008 (Ges. u. VOBl. Bd. 14 Nr. 6 S. 222)
- vom 19. Februar 2009 (Ges. u. VOBl. Bd. 14 Nr. 8 S. 300)
- vom 16. März 2010 (Ges. u. VOBl. Bd. 14 Nr. 10 S. 434)
- vom 14. September 2010 (Ges. u. VOBl. Bd. 14 Nr. 11 S. 459)

- vom 17. Mai 2011 (Ges. u. VOBl. Bd. 15 Nr. 1 S. 46)
- vom 17. September 2013 (Ges. u. VOBl. Bd. 15 Nr. 7 S. 283)
- vom 26. November 2013 (Ges. u. VOBl. Bd. 15 Nr. 7 S. 284)
- vom 26. August 2014 (Ges. u. VOBl. Bd. 15 Nr. 9 S. 360)
- vom 28. Oktober 2014 (Ges. u. VOBl. Bd. 15 Nr. 9 S. 360)
- vom 17. Januar 2017 (Ges. u. VOBl. Bd 16 Nr. 8 S. 175)
-

für den Bereich der Lippischen Landeskirche verbindlich gemacht.

5Hinzuweisen ist noch auf Folgendes:
Bei den Normen, auf die im Text der Pfarrbesoldungs- und -versorgungsordnung der EKvW Bezug genommen wird, handelt es sich um Normen, die in der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Evangelischen Kirche im Rheinland gelten. 6Bei Anwendung der Bestimmungen der Pfarrbesoldungs- und -versorgungsordnung der EKvW für die Lippische Landeskirche ist deshalb zu prüfen, ob die einzelnen Bestimmungen auch Gültigkeit für den Bereich der Lippischen Landeskirche haben. 7Sie haben Gültigkeit, wenn ihnen nicht Bestimmungen des lippischen Kirchenrechtes entgegenstehen. 8Die Pfarrdienstgesetze der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Lippischen Landeskirche sind z. B. inhaltlich nicht uneingeschränkt übereinstimmend. 9Auch stimmen die Dienst- und Amtsbezeichnungen der Theologinnen und Theologen nicht uneingeschränkt überein.

Detmold, im Oktober 2006 **Die Herausgeber**